

Ann-Kathrin Schultz
Vorstellung im Forschungsseminar MSW am 15.06.08

Arbeitstitel der Promotion:

Familien im Ablösungsprozess

Die Ablösung junger Erwachsener mit geistiger Beeinträchtigung aus ihrem Elternhaus

Ausgangssituation:

In Deutschland leben derzeit mehr als 50 aller erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung - teilweise bis ins hohe Alter hinein – bei ihren Eltern. Diese Situation ist aus sonderpädagogischer Perspektive sowohl für die Entwicklung der Menschen mit Behinderung als auch bezüglich der Belastung der Familien kritisch zu sehen. Es liegen zu diesem Problembereich kaum empirische Daten vor.

Fragestellung der Arbeit:

- Welche Maßnahmen können Familien dabei unterstützen, den Ablösungsprozess positiv zu bewältigen?

- Wie beschreiben die Eltern retrospektiv die Beschaffenheit des Person-Umwelt-Systems (der einzelnen Aspekte) vor dem Auszug und nach dem Auszug? (für mich: hier auch Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Erfahrungen in den Familien, Veränderungen)
- Welche Formen der Bewältigung sind vorhanden?
- Inwieweit haben die „kontextuellen Bedingungen“ Auswirkungen auf das Erleben des Auszugs?

Methoden

- Durchführung von 24 leitfadengestützten Interviews im Regierungsbezirk Weser-Ems
- Qualitative Inhaltsanalyse (Strukturierung) nach MAYRING
- Empirisch begründete Typenbildung nach KLUGE